

Neues Sirenennetz im Einsatz

Probealarm am Donnerstag, 12. September, zum bundesweiten Warntag



Am Donnerstag, 12. September, ertönen in Heidelberg zum ersten Mal alle 25 neuen Sirenen. Dabei handelt es sich um einen Test im Rahmen des bundesweiten Warntags. (Foto Stadt Heidelberg)

Das neue Heidelberger Sirenennetz ist betriebsbereit und wird am bundesweiten Warntag am Donnerstag, 12. September, mit einem Probealarm getestet. Die Sirenen werden circa um 11 Uhr ausgelöst und für eine Minute mit einem auf- und abschwellenden Heulton auf den Warntag aufmerksam machen. Die Entwarnung erfolgt um 11.45 Uhr mit einem einminütigen Dauerton. „Das hochmoderne Sirenennetz erhöht die Sicherheit in Heidelberg maßgeblich. Wir haben nun ein weiteres effektives Warnmittel zur Hand, das sehr wirksam nahezu alle Menschen im Stadtgebiet erreicht“, sagt Oberbürgermeister Eckart Würzner. Durch die Installation

von hochmodernen, elektronischen Hochleistungssirenen mit Schalltrichtern kann das gesamte bewohnte Stadtgebiet mit 25 Sirenen abgedeckt werden. Sie können auch ohne Strom bis zu 20 Tage oder acht Alarmierungen in Betrieb bleiben.

Rückmeldung erbeten

Heiko Holler, Leiter der Feuerwehr Heidelberg, ergänzt: „Im Katastrophenfall ist eine schnelle Warnung der Bevölkerung von enormer Bedeutung. Mit der Probewarnung

wollen wir die Bevölkerung sensibilisieren und die neue Technik testen. Zudem hoffen wir auf viele Rückmeldungen, wie die Menschen in Heidelberg die Sirenen wahrgenommen haben. Dadurch können wir wichtige Erkenntnisse gewinnen, ob wir nachsteuern müssen.“

Diese Rückmeldung ist im Nachgang unter www.heidelberg.de/sirenen möglich.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe verbreitet am 12. September um 11 Uhr eine Probewarnung unter anderem über Medien, die Warn-Apps NINA und Katwarn und digitale Displays.

Außerdem wird dank „Cell Broadcast“ die Warnmeldung direkt auf den meisten Handys erscheinen.

Das ist im Ernstfall zu tun

Ertönen die Sirenen im Ernstfall ist es wichtig, sich umgehend zu informieren – etwa über Warn-Apps, die städtische Internetseite www.heidelberg.de, die Social-Media-Kanäle der Stadt oder das Radio. Wichtig dabei: Ruhe bewahren und auch Nachbarn und hilfsbedürftige Mitmenschen informieren und unterstützen. Die Sirenen werden nur bei besonders schweren Gefahrensituationen aktiviert. chb

BILDUNG
Start ins neue Schuljahr
S. 8 >

VIELFALT

Neuer „Queer Space“ Eröffnung am 14. September

Mit einer Feier öffnet am Samstag, 14. September, um 18 Uhr der Queer Space Heidelberg am Karlstor 1 in der Altstadt zum ersten Mal seine Türen für die Öffentlichkeit. Damit erhält die Rainbow City Heidelberg ihr erstes queeres Zentrum. Der „Queer Space Heidelberg“ soll mit vielfältigen, generationsübergreifenden Angeboten täglich niedrigschwellig Möglichkeiten zur Begegnung bieten. Zum Eröffnungsfest ist nicht nur die queere Community, sondern auch alle anderen Interessierten eingeladen. Weitere Infos unter hd-queer.space.

ANTIDISKRIMINIERUNG

Städte gegen Rassismus Konferenz in Heidelberg

Seit 20 Jahren entwickeln europäische Kommunen in einer Städtekoalition gemeinsam lokale Strategien gegen Rassismus. Vom 23. bis 25. September ist Heidelberg nun Gastgeberin der Generalkonferenz zum 20. Jubiläum Städtekoalition. Mit dem Konferenz-Motto „Don't Let Europe Go Backwards“ verweist die Städtekoalition auf die Gefahr des wachsenden Rechtsextremismus in Europa. Im Amt für Chancengleichheit ist derzeit auch die Geschäftsstelle der Städtekoalition angesiedelt.

S. 5 >

BAHNSTADT

Europaplatz entdecken Eröffnung am 13. September

Die Eröffnung des Europaplatzes zwischen Hauptbahnhof und Heidelberg Congress Center wird am Freitag, 13. September, 13.30 Uhr, gefeiert. Die Stadt und die Gustav Zech Stiftung laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, den neuen Platz zu entdecken. Dieser ist über den Hauptbahnhof und die neue Fußgängerbrücke zu erreichen sowie aus der Bahnstadt kommend über den Czernyring. Der Europaplatz umfasst mit seinem Hauptplatz und den umliegenden Arealen rund 8.800 Quadratmeter. Auf ihm wachsen 29 Bäume. www.heidelberg.de/europaplatz.



Bündnis 90/Die Grünen

Christoph Rothfuß

Gehwegparken

Das Gehwegparken wurde zuletzt vielfach und kontrovers diskutiert, nun haben sich die Kinderbeauftragten der Stadtteile anlässlich einer Begehung dafür eingesetzt, dass die Stadt konsequenter dagegen vorgeht. Die Grünen-Gemeinderatsfraktion unterstützt in vollem Umfang das Anliegen der Kinderbeauftragten, das Gehwegparken nicht weiter zu tolerieren. Nach und nach muss eine Mindestbreite für Passant*innen von 1,5 m auf allen Gehwegen in Heidelberg gewährleistet sein.

Bereits vor drei Jahren hat das Land in einem Erlass die Verwaltungen aufgefordert, dafür zu sorgen, dass zwi-



Gehwegparken, das die Mindestbreite für Passant*innen von 1,5 m nicht mehr gewährleistet, ist illegal und darf aus Sicherheitsgründen nicht toleriert werden. (Foto Grünen-Fraktion Heidelberg)

schen Hauswand und geparkten Pkw mindestens 1,5 m Platz für Nutzer*innen verbleiben. Und betont, dass es hier keinen Ermessensspielraum gibt. Vor Kurzem gab es zudem ein höchstrichterliches Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum Gehwegparken zu einem Fall in Bremen: Die Straßenverkehrsbehörde muss auf Verlangen der Anwohner*innen gegen illegales Gehwegparken einschreiten, wenn die Restbreite unter 1,5 m liegt, da dann ein Begehungsverkehr nicht mehr möglich ist.

Dieses Urteil muss auch unser Oberbürgermeister zur Kenntnis nehmen. In öffentlicher Sitzung bezeichnete er die Anzeigenden als

„Denunzianten“, worauf der Kinderbeauftragte von Kirchheim zurücktrat. Wir erwarten von Oberbürgermeister Würzner, dass er sich für die schwächeren Verkehrsteilnehmer*innen einsetzt und solche Äußerungen unterlässt, ansonsten werden wir entsprechend vorgehen.

Das beschlossene stadtweite Anwohnerparken wird die Situation für das Parken im öffentlichen Raum entspannen. Durch die Erhöhung der Gebühren von 36 € auf 120 €/Jahr ist die Zahl der Berechtigungsausweise um 25 % gesunken, da vermehrt auf dem eigenen Grundstück bzw. in der Garage geparkt wird. Auch eine Einbeziehung von Supermarktparkplätzen kann Abhilfe schaffen.

Terminhinweis: Am 18.09.2024 um 17 Uhr findet zum Thema „Meilensteine der Energiewende in Heidelberg“ eine Radtour statt. Infos unter: www.gruen4hd.de

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



CDU

Prof. Dr. Nicole Marmé, Yasmin Sedighi Renani

Heidelberger Schlossgespräche bei der Landesgartenschau in Wangen

Gemeinsam mit Mitgliedern der Jungen Union und des RCDS haben wir die Eröffnung der Ausstellung „Architektur an besonderen Orten“ initiiert durch die Heidelberger Schlossgespräche besucht, die dieses Mal im Rahmen der Landesgartenschau in Wangen stattfand.

Wir freuen uns, dass es Bernd Müller gelingt, mit dem Projekt „Heidelberger Schlossgespräche“ zweimal im Jahr eine Veranstaltung mit international anerkannten Architekten durchzuführen, bei denen aktuelle Entwicklungen der Stadtentwicklung diskutiert werden. Seit einigen Jahren tragen dazugehörige Ausstellungen an wechselnden Orten, von Santiago de Chile bis Brüssel, die HDer Schloss-

gespräche in die ganze Welt hinaus. Nach zahlreichen Grußworten, unter anderem unseres Ersten Bürgermeisters Jürgen Odszuck, Dezernent für Stadtentwicklung und Bau, wurden die Thesen von 23 internationalen Architekten präsentiert.

Es wurde eindrucksvoll verdeutlicht, dass nachhaltiges Bauen und Mut zur Veränderung zentrale Aspekte der modernen Stadtentwicklung sind. Diese Erkenntnisse nehmen wir dankbar mit nach Heidelberg und wollen sie in unsere städtische Planung einfließen lassen. Unsere Fraktion setzt sich dafür ein, Bauprozesse zu beschleunigen und innovative Lösungen für die Herausforderungen unserer Stadt zu entwickeln. Dabei müssen nachhaltiges Bauen, Klimaschutz, Ästhetik und besonders Wirtschaftlichkeit immer zusammengedacht werden, denn letztlich müssen die Gebäude und Mieten für die Stadt und die Bewohner auch bezahlbar sein. Die nächsten Schlossgespräche finden am 7.11., 19 Uhr im Königsaal mit dem Architekten des Heidelberg Congress Center, Heinrich Degelo, statt.

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Marvin Frank

Ein solidarisches Heidelberg für alle!

Liebe Heidelberger*innen, ich freue mich sehr, Ihre Interessen im neuen Heidelberger Gemeinderat vertreten zu dürfen, und bedanke mich auf diesem Wege für jede Stimme!

In den Ausschüssen Klimaschutz, Umwelt & Mobilität, Soziales & Chancengleichheit und Wirtschaft & Wissenschaft sowie im Jugendgemeinderat möchte ich dazu beitragen, unsere Stadt sozial, ökologisch und generationengerecht mit einer gemeinwohlorientierten Wirtschaft zu entwickeln. Am wichtigsten ist mir, dass Heidelberg eine solidarische Stadt für alle wird! Zu einer solidarischen Stadtgesellschaft tragen vor allem die sozialen

Träger bei, die mit ihrer unverzichtbaren Arbeit Menschen in allen Lebenslagen helfen. Sie möchte ich mit meiner Arbeit unterstützen.

Diese Solidarität möchte ich auch den Feinden unserer offenen Gesellschaft entgegensetzen. Gemeinsam mit den zivilgesellschaftlichen Akteur*innen will ich mich für ein antifaschistisches Heidelberg einsetzen. Unterstützen werde ich alle, die tagtäglich aufgrund ihrer Herkunft, Geschlechtsidentität, Sexualität, ökonomischen Lage oder anderen Merkmalen Betroffene von Diskriminierung sind.

Demokratie lebt vom Streit in der Sache, deshalb freue ich mich über Ihre Anliegen, Fragen und Kritik. Gerne möchte ich auch bei nicht-politischen Anliegen für Sie da sein, z. B. bei Behördenbeschwerden, bei denen Sie Hilfe benötigen.

Sie erreichen mich per E-Mail: marvin.frank@spd-heidelberg.de & telefonisch/per WhatsApp: 015252819558.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Carmen Niebel

Mein Name ist Carmen Niebel und ich bin die Neue im Bunde

Als ich Ende des letzten Jahres gefragt wurde, ob ich mir vorstellen kann, für den Stadtrat zu kandidieren, hätte ich niemals damit gerechnet, dass ich wirklich dieses Ehrenamt antreten darf. Zu meiner Person: Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und habe zwei großartige Kinder. Als „nicht gebürtige Heidelbergerin“, kann ich doch behaupten, dass ich mein Herz hier verloren habe und mir nicht vorstellen kann, diesen schönen Fleck Erde je wieder zu

verlassen. Das ist vielleicht auch ein Grund, warum mir diese Stadt und ihre Bewohner am Herzen liegen. Meine Themen sind unter anderem Regionalität, in diesem Zusammenhang natürlich die Umwelt, Heidelbergs Wirtschaft und Wissenschaft, die beiden Säulen der Stadt, und ein gutes Miteinander für uns alle. Dies, um nur ein paar Kernthemen zu benennen. Ich denke, bei allem Tun ist es wichtig, nicht den Blick für die Menschen, die wir alle hier leben, aus den Augen zu verlieren. Denn letztlich geben wir alle unserer Stadt ein Gesicht. Ich bin voller Demut, wenn ich mir vorstelle, dass mir so viele Menschen, ihre Stimme gaben. Ich werde versuchen, mich für die Stadt und die Belange der Bürgerinnen und Bürger so gut ich kann einzusetzen.

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft

Volt/HiB

Waseem Butt

Entschlossener Einsatz gegen Hass und Antisemitismus

Mit großer Bestürzung verurteilen wir den jüngsten antisemitischen Angriff in Heidelberg und bekunden unsere volle Solidarität mit den Betroffenen. Es ist erschreckend, dass Jüdinnen und Juden auch heute in unserer Stadt nicht sicher vor solchen Übergriffen sind. Ungeachtet globaler Konflikte streben wir ein respektvolles Miteinander in Heidelberg an und werden Hass und Antisemitismus entschieden entgegnetreten. Wir setzen

auf Bildung, Aufklärung und die aktive Bekämpfung von Extremismus. Was wir auf kommunaler Ebene tun können, wird in Heidelberg in Kürze bei zwei Foren diskutiert: der Generalkonferenz der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus und dem Heidelberger Runden Tisch gegen Rassismus, an denen das Amt für Chancengleichheit beteiligt ist.

Die HiB/Volt-Fraktion verurteilt die Geiselnahmen durch die Hamas. Gleichzeitig gilt unsere Solidarität allen unschuldigen Opfern dieser tragischen Konflikte, insbesondere den Kindern – unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit. Diese Solidarität darf nicht nur in Worten bestehen, sondern muss durch konkrete Maßnahmen für Friedensarbeit und interreligiösen Dialog sichtbar werden. In Heidelberg stehen Respekt, Frieden und Menschlichkeit im Mittelpunkt.

✉ stadtrat@waseembutt.de



Arbeitsgemeinschaft

Die Linke/Bunte Linke

Sahra Mirow

Nun geht's los

Die Sommerpause geht zu Ende und ich freue mich auf die Arbeit mit unserer neuen Fraktionsgemeinschaft. Als linke Frauen-Fraktion werden wir Druck machen für ein soziales, ökologisches und gerechtes Heidelberg. Ich werde dies in den kommenden fünf Jahren im Haupt- und Finanzausschuss, im Sportausschuss und im Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft tun. Im Aufsichtsrat der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GGH und im Konversionsausschuss wird bezahlbares Wohnen für mich im Zentrum stehen. Denn die Miete ist die soziale Frage unserer Zeit. Denn wer sich die immensen Mieten in Heidelberg nicht mehr leisten kann, wird allzu oft aus der Stadt gedrängt. Wie schaffen wir es also, dass die Mieten endlich wieder sinken?

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



Arbeitsgemeinschaft

FDP/FWV

Karl Breer

Mit anderen Handwerksmeistern ...

... hatte ich letzte Woche Gelegenheit mit Karl-Josef Laumann, Arbeitsminister NRW, zu diskutieren. Auf großes Interesse stieß meine Schilderung des Heidelberger Bündnisses für Ausbildung und Arbeit. Viele Kollegen möchten dieses Modell auch in ihren Städten einführen. Hier hat Heidelberg einmal mehr eine Vorreiterrolle übernommen. Beeindruckend war die Antwort des Ministers auf unsere Frage, wie er zukünftig mit politischen Wettbewerbern umgehen wird. Er meinte, politische Programme seien zwar wichtig, viel wichtiger sei es aber einen menschlichen Zugang zu den Kollegen zu finden und bestenfalls eine Vertrauensbasis zu schaffen, die hilft politische Gräben zu überwinden. Ansonsten drohe auch auf kommunaler Ebene Regierungsunfähigkeit.

✉ info@fdp-fwv.de



AfD

Timothy Bartesch

Unsere AfD-Fraktion

In Heidelberg haben wir jetzt mit Fraktionsstatus eine weitere Etappe erreicht. Die Zukunft unserer Volkspartei hat man am 1. September in Thüringen und Sachsen gesehen. Erneut beeindruckende Werte bei den jungen Wählern – 38 % in Thüringen. Es wird noch dauern, bis wir dieses Ziel auch in Heidelberg erreichen, aber der Weg ist vorgegeben. In dieser Wahlperiode werden wir in Heidelberg die Grundlagen dafür weiter ausbauen. Als Fraktion verfügen wir jetzt über mehr Möglichkeiten, für euch Politik zu gestalten. Ich darf als Fraktionsvorsitzender nun im Ältestenrat, im Haupt- und Finanzausschuss und im Sportausschuss mitwirken, Sven und Albert erstmalig in den wichtigen Aufsichtsräten der GGH und von Heidelberg Marketing.

✉ timethy.bartesch@afd-bw.de



Die PARTEI

Björn Leuzinger

Karlstorbahnhof

Anwohnende am Karlstorbahnhof stellen fest, dass der Bass zu laut ist, nachdem sie neben einen Klub gezogen sind. Es stellt sich heraus, dass dort gelegentlich Musik mit Bass gespielt wird. Konnte vor Einzug ja keiner ahnen. Allerdings konnte beim Bau durch die GGH scheinbar auch niemand ahnen, dass man vielleicht einen besseren Lärmschutz einbauen sollte. Schuldverständnis bei der GGH, natürlich wie immer, Fehlanzeige. Es wird garantiert wie immer laufen: Die Stadt rüstet teuer nach.

✉ info@die-partei-heidelberg.de

i Nächste öffentliche Sitzungen im Rathaus, Marktplatz 10

Jugendhilfeausschuss: Donnerstag, 19. September, 16 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit: Donnerstag, 19. September,

18 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 24. September, 17

Uhr, Rathaus, Marktplatz 10
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt

und Mobilität: Mittwoch, 25. September, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

www.gemeinderat.heidelberg.de

Auf Tour durch Heidelberg

Oberbürgermeister Eckart Würzner im Gespräch über Freizeiträume, Innovation und Engagement

Drei abwechslungsreiche und interessante Treffen standen auf dem Programm der Sommer-tour von Oberbürgermeister Eckart Würzner: In seiner Reihe „Espresso mit Eckart Würzner“ traf sich der OB zum Austausch in lockerer Atmosphäre am Neckarort Römerbad im Stadtteil Neuenheim. Passend zur sommerlichen Jahreszeit ging es um das Projekt Stadt an den Fluss, Freizeiträume für junge Menschen in der Stadt und viele weitere Themen. Daneben traf sich OB Würzner mit den WEF Global Shapers Heidelberg zu einem kreativen und innovativen Austausch. Die Global Shapers sind ein weltweites Netzwerk von über 8.000 engagierten jungen Menschen, die sich den örtlichen, regionalen und globalen Herausforderungen stellen. Die jungen Führungskräfte sind wie OB Würzner der Überzeugung, dass Fortschritt durch Zusam-



Am Neckarort Römerbad versammelten sich Heidelbergerinnen und Heidelberger, um mit dem Oberbürgermeister zu diskutieren. (Foto Stadt Heidelberg)

menarbeit erreicht wird. Sie engagieren sich, um positiven Wandel in ihren Gemeinschaften und darüber hinaus zu bewirken.

OB Würzner diskutierte gemeinsam mit Benjamin Zierock und Mareike Rimmler vom städtischen Innovationsteam mit den jungen Menschen über ganz unterschiedliche Themen – von Innovation, Transformation und Nachhaltigkeit über Do Tank-Formate und Kommunikation in der Politik bis hin zu Heidelberg als jüngste Stadt Deutschlands.

Zudem besuchte Würzner den Cir-

cus Peperoni. Dort zeigte er sich tief beeindruckt vom Engagement der jungen Trainerinnen und Trainer. Als Ehrenamtliche verbringen sie ihren Sommer damit, den Kindern Spaß am Zirkus und an der Bewegung zu vermitteln – und das mit großem Erfolg. Das Engagement wirkt dabei weit über die Tätigkeit selbst hinaus: Die jungen Erwachsenen sind zugleich auch wichtige Vorbilder für die Kinder. chb

www.heidelberg.de/oberbuergemeister

Kurz gemeldet

Jetzt noch für Gründungspreis bewerben

Heidelberg vergibt zum zweiten Mal den Heidelberger Gründungspreis. In den beiden Kategorien „Mut“ und „Innovation“ werden Gründerinnen und Gründer gesucht. Es gibt ein Preisgeld von jeweils 10.000 Euro. Bewerbung bis 30. September:

www.heidelberg.de/gruendungspreis

AZUBI-FONDS: Hilfe bei der Ausbildungsplatzsuche

Die Heidelberger Dienste unterstützen dabei, den passenden Betrieb für eine Ausbildung zu finden. Azubis erhalten einen Vertrag bei den Heidelberger Diensten sowie Unterstützung bei Wohnungssuche, Anträgen, Konflikten und der Prüfungsvorbereitung.

Kontakt bei Interesse

✉ ausbildung@hddienste.de
☎ 0176 62474984
☎ 0175 2635394

Direkteinstieg in die Kita ermöglichen

Neuer Bildungsgang von Stadt und F+U Rhein-Main-Neckar

Zum neuen Ausbildungsjahr wird der Ausbildungsgang „Kita Direkteinstieg“ erstmals vor Ort in Heidelberg von der F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH angeboten. Die Ausbildung spricht Personen an, die den Wunsch haben, den Beruf zu wechseln. Die verkürzte Ausbildung zu sozialpädagogischen Assistentinnen und Assistenten ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen auch den Abschluss als Erzieherin oder Erzieher. Neben der Ausbildung im Bereich frühkindlicher Pädagogik ist die sprachliche Vorbereitung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Migrationshintergrund wesentlicher



Elf Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger sollen zunächst für den Einsatz an städtischen Kindertagesstätten ausgebildet werden. (Foto Dorn)

Bestandteil des Programms. Parallel arbeiten die Fachkräfte bereits in den Einrichtungen. „Der neue Ausbildungsgang stärkt unsere Bemühungen um Verlässlichkeit und Qualität der Bildung und Betreuung in den Heidelberger Kindertageseinrichtun-

gen“, sagt Stefanie Jansen, Bürgermeisterin für Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit. eu

Infos und Bewerbung unter www.heidelberg.de/ausbildung

Hilfen im Alltag Infoveranstaltungen zu „hilver“-App

Die ehrenamtliche Hilfevermittlung „hilver“ ermöglicht es Menschen ab 75 Jahren in Heidelberg, kostenlos und unkompliziert Unterstützung im Alltag zu erhalten. Vermittelt wird die Hilfe über die „hilver-App“ oder per Telefon. Mehr Infos gibt es vor Ort am

- › Donnerstag, 19. September, 11 bis 12.30 Uhr, Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76
- › Montag, 23. September, 14 bis 15.30 Uhr, Seniorenzentrum Kirchheim, Odenwaldstraße 4
- › Mittwoch, 25. September, 14 bis 15.30 Uhr, Raum des Stadtteilvereins über dem Bürgeramt Wieblingen, Mannheimer Straße 259

Anmeldungen unter

☎ 06221 58-38322 (Mo-Do, 9-13 Uhr)
✉ hilver@heidelberg.de

Städte gegen Rassismus

Generalkonferenz
der Europäischen
Städtekoalition gegen
Rassismus vom
23. bis 25. September

Heidelberg ist vom 23. bis 25. September Gastgeberin der Generalkonferenz der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR). Mit dem Konferenz-Motto „Don't Let Europe Go Backwards“ verweist die Städtekoalition auf die Gefahr des wachsenden Rechtsextremismus in Europa. Vertreterinnen und Vertreter aus über 100 Kommunen, von Menschenrechtsorganisationen und Forschungseinrichtungen wollen ein klares Signal für die Wahrung der Menschenrechte in Europa senden.

„Kommunale Allianzen sind ein zentraler Anker des Zusammenhalts in Europa zum Schutz unserer Demokratien vor Ort“, erklärt Oberbürgermeister Eckart Würzner. Die Teilnehmenden erwarten eine Kombination aus Workshops, Fachvorträgen und Paneldiskussionen im Kulturzentrum Karlstorbahnhof.



Die Europäische Städtekoalition gegen Rassismus feiert im September ihr 20. Jubiläum und diskutiert lokale Strategien zum Schutz vor Diskriminierung. (Foto Pohl)

Danijel Cubelic, Vizepräsident der ECCAR und Leiter des städtischen Amtes für Chancengleichheit, betont: „Die Generalkonferenz bündelt aktuelle Forschungsergebnisse und neueste Handlungsempfehlungen lokaler Strategien gegen Rassismus.“

„Ein Aufruf zum Handeln“

Ein Leitthema der Konferenz ist die Diskriminierung von Menschen afrikanischer Herkunft.

„Wir nehmen die Lebensrealitäten Schwarzer Menschen in Europas Kommunen stärker in den Blick und

fördern die Entwicklung konkreter Maßnahmen zum Abbau von Antischarzem Rassismus. Damit bleibt die Generalkonferenz keine reine Fachkonferenz – sondern ein Aufruf zum Handeln“, erklärt Evein Obulor, Geschäftsführerin der ECCAR.

Am 23. September, um 20 Uhr, lädt ECCAR zu einem Live-Podcast-Abend mit Bestseller-Autorin Tupoka Ogette ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Konferenzsprache ist hauptsächlich Englisch. eu

 Programm und Anmeldung
www.eccar.info

Kurz gemeldet

Montpellierbrücke wieder befahrbar

Die Montpellierbrücke ist wieder in beide Richtungen befahrbar. Die Betriebe entlang des Czernyrings können jedoch weiterhin nur über die Umleitung bis zur Hebelbrücke angefahren werden. Dies liegt an den Bauarbeiten am Czernyring Schere Ost.

 www.heidelberg.de/montpellierbruecke

Tunnel nachts gesperrt

Die Stadt führt routinemäßige Bauwerksprüfungen an zwei Tunneln durch. Der Gaisbergtunnel wird deshalb von Montag, 16. September, ab 20.30 Uhr bis 5 Uhr am Freitag, 20. September, voll gesperrt. Der Schlossbergtunnel wird von Dienstag, 17. September, bis Freitag, 20. September, nachts voll gesperrt. Die Sperrungen dauern jeweils von 20.30 Uhr bis 5 Uhr des Folgetags. Umleitungen sind ausgeschildert.

BEKANNTMACHUNGEN

ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

Abschluss- und Vorauszahlungen von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erster- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist. Für Teilnehmer am SEPA-Lastschriftmandat gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht. Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat sowie am Ende der Hundehaltung ebenfalls innerhalb eines Monats dies dem Kämmereiamt der Stadt Heidelberg, Abteilung Kasse und Steuern, Postfach 10 55 20, 69045 Heidelberg, Tel. 58-14 330 mitzuteilen. Die Bankverbindungen der Stadt Heidelberg entnehmen Sie bitte den Ihnen zugegangenen Abgabenbescheiden und Rechnungen.

**Stadt Heidelberg, Kämmereiamt
Abteilung Kasse und Steuern**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss

Die Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis gGmbH (KLiBA gGmbH) gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung am 28. Juni 2024 wurde beschlossen, den Jahresabschluss festzustellen. Der Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 7.875,19 EUR wird genehmigt. Der daraus resultierende Bilanzgewinn in Höhe von 2,01 EUR ergibt sich aus dem Gewinnvortrag 2022 in Höhe von 126,82 EUR, dem Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 7.875,19 EUR und der Zuführung in die Rücklagen in Höhe von 8.000,00 EUR. Er wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jahresabschluss und Lagebericht können in der Zeit vom 16. bis 24. September 2024 in den Geschäftsräumen der KLiBA

gGmbH, Wieblinger Weg 21, 69123 Heidelberg, Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr eingesehen werden.

Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis gGmbH (KLiBA gGmbH) Wieblinger Weg 21, 69123 Heidelberg

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Die Heidelberger Dienste gGmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für 2023 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Gesellschafterversammlung der HDD hat am 29.05.2024 den geprüften Jahresabschluss festgestellt und die Mittelverwendung beschlossen.

Der geprüfte Jahresabschluss weist einen Überschuss in Höhe von 276.084,62 EUR aus. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 323,29 EUR sowie dem Jahresüberschuss werden die Rücklagen um 275.694,66 EUR erhöht und der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 713,25 EUR

auf neue Rechnung vorgetragen. Jahresabschluss und Lagebericht liegen vom 16.09. – 25.09.2024 in der Zeit von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr in den Geschäftsräumen der Heidelberger Dienste gGmbH, Hospitalstr. 5, 69115 Heidelberg, zur Einsichtnahme offen.

**Heidelberger Dienste gGmbH
Hospitalstr. 5, 69115 Heidelberg**

WEITERE GREMIENSITZUNGEN

Beirat von Menschen mit Behinderungen: Montag, 16. September, 17.30 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Jugendgemeinderat: Mittwoch, 18. September, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Jugendhilfeausschuss: Donnerstag, 19. September, 16 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit: Donnerstag, 19. September, 18 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 24. September, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 25. September, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim Vermessungsamt:

Vermessungsingenieurin/Vermessungsingenieur (m/w/d)

verbunden mit der Funktion als Leitung des Sachgebiets Qualitätssicherung und Datenhaltung und der stellvertretenden Leitung der Abteilung Liegenschaftskataster

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A 13 g LBesGBW

Beim Kulturamt:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektmanagerin/Projektmanager (m/w/d) für den Bereich Musik

19,5 Wochenstunden | unbefristet | Entgeltgruppe 12 TVöD-V

Beim Amt für Mobilität:

Verkehrsplanerin/Verkehrsplaner (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | bis Entgeltgruppe 12 TVöD-V | Die Stellen sind grundsätzlich teilbar.

Beim Tiefbauamt:

Bauleiterin/Bauleiter (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 11 TVöD-V | Je nach Aufgabenentwicklung besteht die Perspektive einer Eingruppierung nach Entgeltgruppe 12 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Beim Rechnungsprüfungsamt:

Prüferin/Prüfer Finanzen (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | bis Entgeltgruppe 11 TVöD-V beziehungsweise Besoldungsgruppe A12 LBesGBW

Beim Personal- und Organisationsamt:

Stellvertretende Leiterin/stellvertretender Leiter des Sachgebiets Entgeltabrechnung (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A 11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Eine Neubewertung der Stelle wird in Kürze vorgenommen.

Beim Amt für Soziales und Senioren:

Sachgebietsleitung in der Betreuungsbehörde (m/w/d)

Teilzeit 50 % | unbefristet | Bezahlung je nach Qualifikation aus Besoldungsgruppe A11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 TVöD-V oder S 15 TVöD-V stellvertretende Leiterin / stellvertretender Leiter der Fachstelle für Wohnungsnotfälle und Geflüchtete (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | bis Besoldungsgruppe A11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 TVöD-V. Für Beamtinnen und Beamte in der Laufbahn des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit des Aufstiegs in den gehobenen Dienst. Für Verwaltungsfachangestellte gilt dies analog.

Beim Kämmereiamt:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter im Bereich Vollstreckung (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 9a TVöD-V beziehungsweise Besoldungsgruppe A9 LBesGBW

Heidelberg





AUSBILDUNG IN HEIDELBERG

VIelfÄLTIG. SICHER. ZUKUNFTSORIENTIERT.

Entdecke über 35 Ausbildungsberufe und Studiengänge

Bei der Stadt Heidelberg



 [ausbildung_heidelberg](#)
 www.heidelberg.de/ausbildung

Heidelberg

Beim Amt für Schule und Bildung:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d) im Sachgebiet Essensversorgung/Elternentgelte/Raumvergabe

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 7 TVöD-V beziehungsweise Besoldungsgruppe A 8 LBesGBW

Bei der Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Zentralwerkstätten (ASZ)

Kantinenkraft (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 3 TVöD-V zuzüglich der Gewährung von Zuschlägen | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Theater-Abos zu gewinnen

Stadtwerke Heidelberg verlosen 50 Festabonnements

Die Spielzeit 2024/2025 steht kurz vor dem Start. In Kooperation mit dem Theater und Orchester Heidelberg verlosen die Stadtwerke Heidelberg 50 exklusive Stadtwerke-Theater-Abos. Diese umfassen jeweils vier ausgewählte Stücke – in den unterschiedlichsten Sparten des Theaters. Als besonderes Highlight ist auch eine Vorstellung im Rahmen der Heidelberger Schlossfestspiele inkludiert. Sie können wählen zwischen:

Variante 1:

- › Die Schauspiel-Revue „Die Zeit fährt Auto“ im Zwinger
- › Das Schauspiel „Tod eines Handlungsreisenden“ im Alten Saal
- › Das Musiktheater „Macbeth“ im Marguerre-Saal
- › Das Schauspiel „Der Graf von Monte Christo“ im Schlosshof

Variante 2:

- › Die Schauspielkomödie „kurz & nackig“ im Zwinger



Mit „DER GRAF VON MONTE CHRISTO“ kehrt der Publikumsmagnet der vergangenen Schlossfestspiele im Sommer 2025 zurück in den Schlosshof.

- › Die Liederrevue „Ein Lied geht um die Welt“ im Alten Saal
- › Das Musiktheater „Macbeth“ im Marguerre-Saal
- › Das Schauspiel „Der Graf von Monte Christo“ im Schlosshof

Die Auswahl der Varianten ist nur so lange möglich, wie die Plätze in den Abonnements verfügbar sind.

Teilnahme:

Die Teilnahme ist über die Stadtwerke Heidelberg App >>für dich<< möglich. Die Verlosung erfolgt unter allen Einsendungen. Das Gewinnspiel läuft von Mittwoch, den 11. September, bis Montag, den 16. September. Die Gewinner erhalten eine Benachrichtigung.

Fernwärmeausbau in Heidelberg

Am 21. August ist in dem Beitrag „Der Fernwärme beginnt“ ein Fehler unterlaufen. In der Legende der Abbildung steht, dass in rot gefärbten Gebieten Fernwärme-Ausbau ab 2025 geplant ist. Das stimmt nicht. Richtig ist, dass dort kein Ausbau geplant ist. Die Anschlussgebiete sind auf dieser interaktiven Karte korrekt nachzulesen:

www.swhd.de/fernwaerme-verfuegbarkeit.

Impressum

stadtwerke
heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg
☎ 06221 513-0
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.), Michael Treffeisen

Foto: Stadtwerke Heidelberg, Niko Neithard, Theater und Orchester Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

ENERGIEpark Pfaffengrund erleben

Am Samstag, den 5. Oktober 2024 bieten die Stadtwerke Heidelberg von 14.30 bis 16.30 Uhr im Rahmen der KLIMA.LÄND.TAGE Baden-Württemberg eine Führung über ihren ENERGIEpark Pfaffengrund an.

Der ENERGIEpark ist der wichtigste Ort, an dem die Energiewende in Heidelberg stattfindet: Hier setzen die Stadtwerke Heidelberg viele Bausteine aus ihrer Energiekonzeption 2030 um, mit der sie die Energie- und insbesondere Wärmewende vor Ort erreichen. Auf dem Gelände sind bereits ein Holz-Heizkraftwerk mit Solaranlagen auf Dach und Fassade, mehrere Biomethan-Blockheizkraftwerke, ein Carport mit Solardach, eine Power-to-Heat-Anlage, eine Kältezentrale sowie der Energie- und Zukunftsspeicher. Ein Besuch auf dessen Dach ist nicht vorgesehen. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldungen bitte bis zum 2. Oktober 12 Uhr an ukom@swhd.de.

Farbenfroher Bleistift

Street-Art-Fest von Stadtwerken Heidelberg und Metropolink

Am Freitag, den 20. September 2024, laden die Stadtwerke Heidelberg gemeinsam mit Metropolink zum Street-Art-Fest rund um den Heidelberg Bleistift in Bergheim ein. Auf die Besucherinnen und Besucher warten tolle Live-Acts, leckeres Essen und Getränke sowie ein buntes Kinderprogramm.

Seit Juli haben die international renommierten Künstlerinnen und Künstler Case Maclaim, Mina Mania, Stohead, und SweetUno den 80 Meter hohen Schornstein des Heizwerks Mitte der Stadtwerke Heidelberg gestaltet. Seit Anfang September ist er fertig. Seitdem erstrahlt das höchste Urban Art-Kunstwerk Deutschlands in seinem neuen Gewand.



Bleistift als Motiv

Für den Schornstein wurde ein Motiv gewählt, das zu dem technischen Bauwerk passt, allen vertraut und gut erkennbar ist: ein Bleistift. Dieser vereint viele der Merkmale, für die Heidelberg steht wie Handwerk, Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kunst und Kultur. Der Bleistift steht darüber hinaus für technische und künstlerische Gestaltung und dafür, sich auszudrücken, jederzeit. Typi-

sches Erkennungszeichen des Bleistifts ist die Ferrule: Der Eisenring hält den roten Radiergummi fest. Unten ist die Bleistiftspitze zu sehen.

Die Gestaltung der 1.500 Quadratmeter Schornsteinfläche ist im Kontext des Projekts MittendrinStadt der Stadt Heidelberg entstanden. Von der Altstadt über Bergheim bis zum Hauptbahnhof wird das Stadtzentrum bis 2025 weiterentwickelt, gefördert vom Bund mit dem Programm ‚Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren‘. Bei der Schornsteingestaltung arbeiten die Stadtwerke Heidelberg, die Stadt Heidelberg und Metropolink, das Festival für urbane Kunst, eng zusammen.

Feiern Sie mit: die Eröffnung des höchsten Urban-Art-Kunstwerks Deutschlands – dem farbenfrohen Heidelberg Bleistift. Ab 17 Uhr geht es los: Auf dem Gelände der Stadtwerke Heidelberg in der Kurfürsten-Anlage 42-50.

Start ins neue Schuljahr

Viele Unterstützungsangebote von der Grundschule bis zum Schulabschluss

Am 9. September hat für die mehr als 22.000 Schülerinnen und Schüler an den 35 öffentlichen und 20 privaten Schulen in Heidelberg das neue Schuljahr begonnen. Rund 1.500 Schulanfängerinnen und Schulanfänger sind in Heidelberg an 18 öffentlichen und 10 privaten Grundschulen angemeldet. Der Einschulungstag ist an den meisten Schulen am Samstag, 14. September. Bildungsbürgermeisterin Stefanie Jansen: „Ich wünsche allen einen guten Start ins neue Schuljahr. Wir haben die Ferienzeit genutzt, um weiter durch Neubau und Modernisierungen gute Lernbedingungen zu schaffen.“

In Heidelberg gibt es unter anderem folgende Angebote für Schülerinnen und Schüler:

- › **Sprachkompetenz verbessern:** In den Klassen 1 und 2 wird das Programm „Deutsch für den Schulstart“ angeboten. In den Klassen 3 und 4 gibt es eine integrierte Förderung.
- › **Heidelberger Unterstützungssystem Schule:** In Kleingruppen wer-



Auch im neuen Schuljahr werden Kinder an Heidelberger Schulen auch außerhalb des Unterrichts gefördert, betreut und bestmöglich unterstützt. (Foto Dorn)

den mehr als 800 leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler begleitet.

- › **Ausbildungsvorbereitung dual:** An der Johannes-Gutenberg-Schule und der Marie-Baum-Schule wird durch eine intensive Betreuung Jugendlichen geholfen, erfolgreich in eine Ausbildung zu starten.
- › **Lernen mit und ohne Behinderung:** An über der Hälfte aller Grundschulen gibt es inklusive Unterrichtssettings.
- › **Betreuung außerhalb der Schulzeiten:** Eine Betreuung kann an fünf Tagen bedarfsgerecht bis 17 Uhr gebucht werden.
- › **Günstig mit Bus und Bahn fahren:**

Schülerinnen und Schüler unter 21 Jahren mit Erstwohnsitz in Heidelberg können das D-Ticket JugendBW bei einem Eigenanteil von neun Euro im Monat nutzen.

Am Tag der Einschulung sowie in der ersten Schulwoche stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Gemeindevollzugsdienstes den Erstklässlern unterstützend zur Seite. Im Umleitungsbereich der Dossenheimer Landstraße werden vom 9. September bis 27. September an Schultagen zwei Lotsen im Einsatz sein. eu/jkl

Weitere Informationen unter www.heidelberg.de/schulen

Seniorenherbste 2024

Im September und Oktober finden wieder die traditionellen „Seniorenherbste“ statt, die gemeinsam von der Stadt und den Stadtteilvereinen für Menschen ab 65 Jahren veranstaltet werden. Das Unterhaltungsprogramm variiert und hat von Lesungen und Sketchen bis hin zu Gesangseinlagen und Tanzvorstellungen einiges zu bieten.

Termine

- › **Kirchheim:** Montag, 16. September, 14.30 Uhr, Bürgerzentrum Kirchheim, Hegenichstraße 2A
 - › **Rohrbach:** Samstag, 5. Oktober, 14.30 Uhr, Eichenendorffhalle, Heidelberger Straße 50
 - › **Pfaffengrund:** Samstag, 12. Oktober, 14 Uhr, Gesellschaftshaus, Schwalbenweg 1/2
 - › **Boxberg und Emmertsgrund:** Samstag, 12. Oktober, 14.30 Uhr, Waldparkschule, Am Waldrand 21
 - › **Wieblingen/Ochsenkopf:** Sonntag, 13. Oktober, 14 Uhr, Turnhalle der Fröbelschule, Mannheimer Straße 217
 - › **Altstadt:** Sonntag, 13. Oktober, 14.30 Uhr, ehemaliges Gebäude des Karlstorbahnhofs, Am Karlstor 1
 - › **Weststadt:** Samstag, 19. Oktober, 14.30 Uhr, St. Hildegard, Hildastraße 6
 - › **Südstadt:** Samstag, 19. Oktober, 14.30 Uhr, Chapel, Rheinstraße 12/4
 - › **Schlierbach:** Samstag, 19. Oktober, 14.30 Uhr, Bürgerhaus, Schlierbacher Landstraße 130
 - › **Handschuhsheim:** Samstag, 19. Oktober, 15 Uhr, Kulturzentrum, Carl-Rottmann-Saal, Dossenheimer Landstraße 13
 - › **Neuenheim:** Sonntag, 20. Oktober, 14.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus, Lutherstraße 67
 - › **Ziegelhausen:** Sonntag, 27. Oktober, 14.30 Uhr, Steinbach-Halle, Am Fürstenweiher 40
- In der Bahnstadt wird erst zur Adventszeit gefeiert.

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg
 Amt für Öffentlichkeitsarbeit
 Marktplatz 10
 69117 Heidelberg
 ☎ 06221 58-12000
 ✉ stadtblatt@heidelberg.de

Amtsleitung:

Timm Herre (tir)
Redaktion: Hannah Lena Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Nicolaus Niebylski (nni), Florian Römer (fr), Laura Schleicher (ls), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb: Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline: 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online:

www.heidelberg.de



Großes Familienfest zum Weltkindertag

Heidelberg feiert den 70. Weltkindertag: Am Sonntag, 22. September, gibt es von 14 bis 18 Uhr wieder ein großes Spiel- und Mitmachfest für die ganze Familie auf der Neckarwiese. „Mit Kinderrechten in die Zukunft“ lautet das diesjährige Motto für den Weltkindertag. Zu den Attraktionen gehören Hufeisenwerfen, Türschilder basteln, eine Rollenrutsche, Drucken und Gestalten mit Ton, Mitmachzirkus, Fahrradparcours, Bogenschießen, Musik und vieles mehr. (Foto Stadt Heidelberg)